Ausführlicher Jahresbericht der Projekte und Maßnahmen des Stadtverbandstrainers für Fußball in Ludwigsburg. Neben dem Schwerpunkt der nachwuchs(leistungs)sportlichen Maßnahmen werden auch freizeit-/ gesundheitsorientierte und soziale Projekte aufgeführt.

Jahresbericht 2018

Projekte und Maßnahmen im Zeitraum vom 01.Januar bis 31.Dezember 2018

Daniel Teufel
Stadtverbandstrainer Fußball
06.03.2019

Inhalt

1. Einleitung 1
2. Analyse der aktuellen Situation im Ludwigsburger Nach-wuchsfußball 2
2.1 Grundlagenbereich (Bambini – E-Junioren) 2
2.2 Aufbaubereich (D- & C-Junioren) 2
2.3 Leistungsbereich (B- & A-Junioren) 3
3. Konzeption und Maßnahmen 2018 4
3.1 Trainerschulungen 5
3.1.1 wfv C-Lizenz 5
3.1.1.1 Zweiter dezentraler Prüfungslehrgang in Ludwigsburg 6
3.1.1.2 Dritter“Teamleiter Kinder” Lehrgang 7
3.1.1.3 Dritter “Teamleiter Jugend” Lehrgang 7
3.1.1.4 Vierter Ludwigsburger Basislehrgang 8
3.1.2 Junior-Coach Ausbildung 9
3.2 Stadtauswahl Ludwigsburg 10
3.3 Ludwigsburger Stadtmeisterschaften 12
3.4 Ludwigsburger Fußballschule 15
3.4.1 Ludwigsburger Fußballcamps 15
3.4.2 balori-Training in Ludwigsburg 17
3.5 SchulAG´s – TZI - OHG 18
3.6 Flüchtlinge und Ludwigsburger Fußball 18
3.6.1 Dritter Fußball Aktionstag für Ludwigsburger Flüchtlinge 19
3.7 Fußballaktionstag für F-Junioren und Kicken mit den Freekickerz 20
4 Ausblick 21

1. Einleitung

Wie auch in den letzten Jahren so gilt auch weiterhin, dass sich der Ludwigsburger Fußball nicht über fehlenden Nachwuchs beklagen kann. Zieht man weiterhin die Studie zur Ludwigsburger Sportentwicklungsplanung aus dem Jahr 2008 heran, zeigt sich, dass Fußball als Sportart Nummer eins in Ludwigsburg immer noch die Spitzenposition innehat. Nach wie vor spielen zahlreiche Kinder/Jugendliche Fußball im Verein und die Sportart zeigt sich nach wie vor als beliebteste Mannschaftssportart in Ludwigsburg (13,7% der Ludwigsburger Sportler spielen Fußball, bei den bis 17jährigen sogar ca. 30% der männlichen Jugendlichen und 22,6% der weiblichen; besonders signifikant ist auch die Zahl der Fußball spielenden Migranten/innen).

Wie auch in den Jahren zuvor wurden die zahlreichen Ideen und Konzeptionen für den Fußballsektor durchgeführt und weiterentwickelt. Entsprechend können sich die Ludwigsburger Vereine daher im Vergleich mit anderen Sportarten kaum über fehlenden Nachwuchs beschweren. Einzig die zunehmende Förderung der Breite hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass es sehr wenigen Vereinen gelingt, sportlichen Talenten eine ausreichende Förderung innerhalb der Stadt Ludwigsburg zukommen zu lassen. Im Verlaufe der letzten dreieinhalb Jahre hat sich dieses Bild etwas gewandelt und sich ein ambitionierter Fußballverein für junge Nachwuchstalente entwickelt (mehr dazu in 2. Analyse der aktuellen Situation im Ludwigsburger Nachwuchsfußball). Zudem könnte sich eine weitere sehr interessante und erfolgversprechende Option für den Nachwuchsfußball entwickeln (mehr dazu in 4. Ausblick). Entsprechend schließen sich mittlerweile auch wieder mehr Spieler außerstädtischer Gemeinden dem Ludwigsburger Fußball an, um besser gefördert zu werden. An dieser Stelle muss erneut erwähnt werden, dass die Talentförderung in der Stadt Ludwigsburg insbesondere durch die „Stadtauswahl LB“ wieder in den Fokus junger Nachwuchsfußballer und deren Eltern gerückt ist. Dieser positive Trend muss weiter aufrechterhalten und optimiert werden. Das mittelfristige Ziel muss weiterhin sein den Kindern und Jugendlichen attraktive Perspektiven im Ludwigsburger Fußball zu bieten und wieder ein Vorzeigemodell für Jugendförderung im Fußball mit politischer und sportlicher Wirkung zu schaffen. Neben der nachwuchs(leistungs)sportlichen Verbesserungen und der Schaffung fußballspezifischer Strukturen darf allerdings auch die soziale und freizeit-/ gesundheitsorientierte Wirkung des Fußballs weiterhin nicht außer Acht gelassen werden, da sich die Mehrzahl der sportlich aktiven Kinder und Jugendichen auf eben diesem Leistungsniveau befindet. Nach einer kurzen Analyse der aktuellen Situation werden dann im Folgenden die strategischen Maßnahmen, die im Jahr 2018 im Fußball durchgeführt wurden sowie deren Weiterführung näher erläutert und dargestellt.

2. Analyse der aktuellen Situation im Ludwigsburger Nachwuchsfußball

Die folgende Analyse gibt wie in den vergangenen Jahren eine kurze Zusammenfassung der Nachwuchsmannschaften in Ludwigsburg, in der verdeutlicht werden soll, wie sich die aktuelle Lage der Jugendmannschaften im jeweiligen Ligabetrieb darstellt.

2.1 Grundlagenbereich (Bambini – E-Junioren)

Die aktuelle Bestandsaufnahme der Ludwigsburger Fußballvereine zeigt nach wie vor, dass sich im Grundlagenbereich (Bambini bis E-Junioren) weiterhin zahlreiche talentierte Nachwuchsspieler befinden, die sich in ihrem Heimatverein aufhalten. Die Ligazugehörigkeit stellt in diesem Altersbereich noch kein entscheidendes Qualitätsmerkmal dar (alle Mannschaften sind auf Kreisniveau eingeteilt) und dient entsprechend nicht der sportlichen Beurteilung. In diesem Altersbereich bleibt weiterhin wichtig, viele Kinder für die Sportart Fußball zu begeistern und an einen Verein zu binden. Hier zeigt sich eine sehr große Anzahl an Mannschaften und Kindern in den Ludwigsburger Vereinen. Für den Bereich der nachwuchs(leistungs)sportlichen Förderung gibt es bereits für E-Junioren die Möglichkeit im Rahmen der Stadtauswahl Ludwigsburg individuelle Trainingseinheiten zu absolvieren und an entsprechenden Vergleichsspielen teilzunehmen. Zahlreiche Ludwigsburger Vereine stellen in diesem Altersbereich mehrere Mannschaften. Im Jahrgang 2009 zeigen sich die DJK Ludwigsburg und der MTV Ludwigsburg, mit dem Jahrgang 2008 der TV Pflugfelden als eine überdurchschnittlich starke Mannschaft mit zahlreichen Stadtauswahlspielern. Letztgenannte Mannschaft erreichte im letzten Jahr einen hervorragenden 8.Platz bei den württembergischen Hallenmeisterschaften in diesem Altersbereich.

2.2 Aufbaubereich (D- & C-Junioren)

Im Aufbaubereich, welches auch das „goldene Lernalter“ vieler Nachwuchssportler kennzeichnet, lassen sich für die Jahrgänge 2007 & 2006 in der D-Jugend weiterhin Erfolge vermelden. In der Saison 2016/17 stieg der TV Pflugfelden im D-Juniorenbereich in die höchstmögliche Jugendstaffel (Bezirksstaffel) in diesem Altersbereich auf und erreichte in der darauffolgenden Saison einen hervorragenden 3.Tabellenplatz (knapp hinter der SGV Freiberg und dem FV Löchgau). Zahlreiche Spieler dieses Teams finden sich auch in der Stadtauswahl wieder. Darüber hinaus konnte ein weiterer Ludwigsburger Verein Kreisstaffelmeister werden. Im C-Juniorenbereich ist der TV Pflugfelden vor einem Jahr in die Bezirksstaffel aufgestiegen (7 Spieler des Jahrgangs 2004 spielten vom TVP in der Stadtauswahl) und belegten am Ende der letzten Saison einen hervorragenden 2.Tabellenplatz. In dieser Saison stehen sie zur Halbserie sogar als Tabellenführer an der Spitze und spielen um den Aufstieg in die Landesstaffel. Vier weitere Vereine spielen in der Leistungsstaffel und belegen zur Winterpause allesamt Mittelfeldplätze. Sechs

weitere Vereine in dieser Altersklasse spielen in der untersten Liga. Diese Ligazugehörigkeiten müssen unbedingt gehalten werden, um in den nächsten 2Jahren Aufstiege in diesem Altersbereich zu realisieren. Auch zeigt sich in diesem Altersbereich ein absolut positiver Trend hinsichtlich der Rückkehr talentierter junger Nachwuchsfußballer, da mit dem TV Pflugfelden nach längerer Zeit mal wieder eine gute sportliche Perspektive vorhanden ist.

2.3 Leistungsbereich (B- & A-Junioren)

Der Leistungsbereich zeigt sich auf deutlich stärkerem Leistungsniveau. Hier spielen im B-Juniorenbereich mit der Spvgg 07 Ludwigsburg (9.Platz) und dem TV Pflugfelden (1.Platz) zwei Mannschaften auf Bezirksebene, wobei der TV Pflugfelden als Herbstmeister beste Chancen auf den Aufstieg in die höchste Spielklasse Württembergs hat. Mit dem TV Neckarweihingen spielt ein Team in der Kreisleistungsstaffel, vier weitere Vereine spielen mit ihren Mannschaften in der untersten Spielklasse. Schöner Teilerfolg in diesem Altersbereich war auch die Tatsache, dass die DJK Ludwigsburg im B-Juniorenbereich mit dem FSV Oßweil eine Spielgemeinschaft gegründet hat, um aufgrund von Spielermangel entsprechend trotzdem am Spielbetrieb teilnehmen zu können.

Sehr stark gestaltet sich der A-Juniorenbereich, der den Übergangsbereich zum Erwachsenenfußball darstellt. Durch den Aufstieg 2017 spielt der TV Pflugfelden im zweiten Jahr in der höchsten Spielklasse Württembergs (Verbandsliga) und steht zur Halbserie auf einem tollen 4.Tabellenplatz. Zudem konnten aus der letztjährigen U19-Mannschaft sechs Spieler in den Landesliga-Kader der Herrenmannschaft übernommen werden, wovon sich drei als Stammspieler etabliert haben (die Herrenmannschaft belegt aktuell Platz 3 mit Aufstiegschancen in die Verbandsliga). Mit der Spvgg 07 Ludwigsburg 10.Platz spielt ein Verein weiterhin auf Bezirksebene. Die anderen fünf Ludwigsburger Vereine (TSV Grünbühl, TSV Ludwigsburg, SV Poppenweiler, TV Neckarweihingen und KSV Hoheneck), die A-Juniorenmannschaften gemeldet haben spielen in der untersten Leistungsklasse.

Die Analyse der aktuellen Situation verdeutlicht, dass der Ludwigsburger Fußball mit dem TV Pflugfelden einen Verein hat, der in den letzten beiden Jahren zahlreiche Aufstiege (zweimal in die höchste Liga Württembergs) feiern konnte und dieses Niveau nun jeweils gehalten oder gar ausgebaut hat. Stellte der IST-Zustand 2015 noch eine bedenkliche Situation mit der Tatsache, dass sich im Aufbaubereich keine Mannschaft auf Bezirksebene wiederfand, so hat sich dies seit der Einführung des Stadtverbandstrainers Fußball grundlegend verändert. Hier ist damit die Grundvoraussetzung für eine gute und effektive Förderung talentierter Jugendspieler in diesem Altersbereich im Wettkampf geschaffen.

Tabelle 1:Anzahl der Jugendmannschaften in den Ludwigsburger Fußballvereinen

Verein	Bambini	F-Junioren	E-Junioren	D-Junioren	C-Junioren	B-Junioren	A-Junioren
SKV Eglosheim	1	2	2	1	1	1	-
TSV Ludwigsburg	1	1	2	1	-	1m,1w	1
DJK Ludwigsburg	2	3	3	2	2	1	-
Spvgg 07 Ludwigsburg	2	1	SG 2	SG 1	1	1	1
MTV Ludwigsburg	2	1			-	-	-
TV Pflugfelden	3	4	2	2	2	2	1
FSV Oßweil	2	2	2	1	1	1m,1w	-
TSV Grünbühl	1	1	1	1	-	-	1
TV N´weihingen	2	2	2	1	1	1	1
SV Poppenweiler	2	3	1	1	1	-	1
KSV Hoheneck	2	1	2	1	1m,1w	1	1
GESAMT	***20***	***21***	***19***	***12***	***11***	***11***	***7***

3. Konzeption und Maßnahmen 2018

Wie in den letzten Jahren auch, sollen an dieser Stelle nochmals die einzelnen Bausteine der Konzeption für die ersten dreieinhalb Jahre dargestellt werden, ehe sie dann in den nachfolgenden Kapiteln mit Maßnahmen detailliert für das Jahr 2018 aufgeführt werden. Bei den vorliegenden Konzeptionen und Maßnahmen gilt weiterhin, den eingeschlagenen Weg der Strategien und organisatorischen Strukturen weiterzuführen bzw. ggfs. zu optimieren. Die folgenden Kapitel befassen sich entsprechend mit der praktischen Umsetzung der Einflussfaktoren auf die Karrieren im Nachwuchsleistungssport, die eine bestmögliche Förderung gewährleisten sollen.

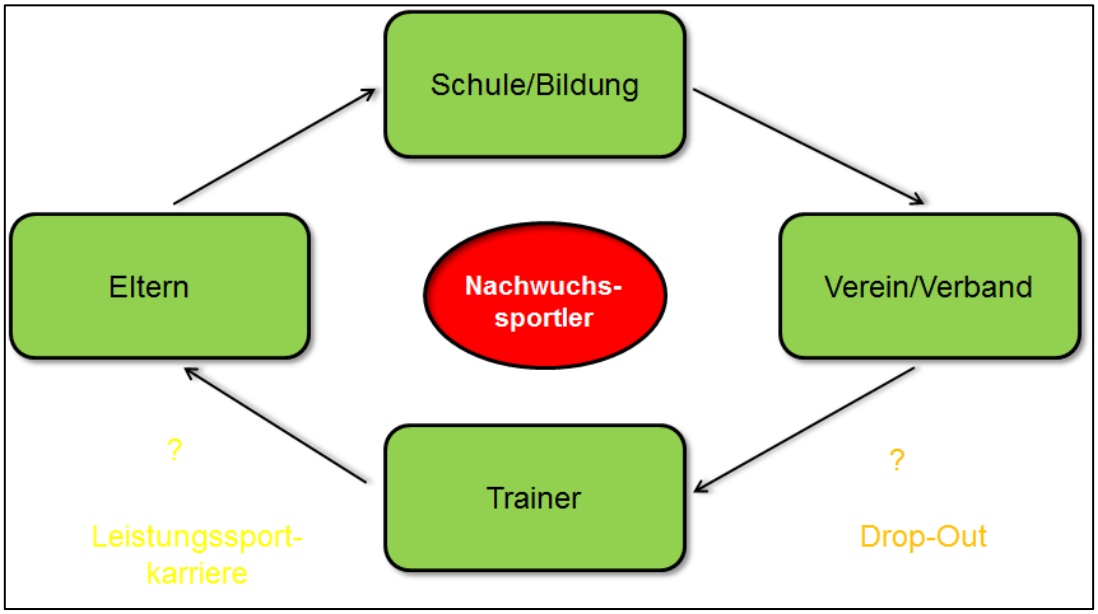

Abbildung 1: Einflussfaktoren auf die Karriere im Nachwuchsleistungssport aus Athletenperspektive

3.1 Trainerschulungen

„Der Trainer ist der wesentlichste Faktor für die Entwicklung der Mannschaft und jedes Einzelnen“ (Frieder Schrof, Nachwuchschef von RB Leipzig). Diese Aussage soll nochmals die hohe Bedeutung des Jugendtrainers für die Entwicklung junger Spieler und Mannschaften verdeutlichen. Entsprechend ist die Trainerausbildung in den letzten dreieinhalb Jahren zentraler Bestandteil der Jugendkonzeption im Ludwigsburger Fußball geworden. Immer mehr Ludwigsburger Trainer absolvieren die Lehrgänge, von denen die zahlreichen Jugendmannschaften nur profitieren können. Neben dem Erwerb fachspezifischer Kenntnisse werden auch pädagogische Inhalte geschult. Eine moderne, entwicklungsgemäße Trainingsplanung der Kinder/Jugendmannschaften wird somit immer häufiger vorgefunden. In der Saison 2018 wurde mit der Durchführung des zweiten dezentralen Prüfungslehrgangs in der Geschichte des wfv ein Meilenstein im Rahmen der weiteren Etablierung der Trainerausbildung in Ludwigsburg gesetzt. Insgesamt lässt sich die Maßnahme der Trainerqualaifizierung bereits nach dreieinhalb Jahren als großer Erfolg werten! Im Folgenden soll zunächst nochmals detaillierter auf die inhaltlichen Abläufe sowie der deren praktische Umsetzung in 2018 eingegangen werden.

3.1.1 wfv C-Lizenz

Die Einführung wfv C-Lizenz Ausbildung in Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Fußballverband soll und muss in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Die Teilnahme erfolgt nach wie vor vorrangig für die Nachwuchstrainer der Ludwigsburger Fußballvereine, wird mittlerweile aber auch für auswärtige Trainer geöffnet, mit dem Ziel der zusätzlichen Trainerakquise für Ludwigsburg. Durchgeführt werden die Lehrgänge weiterhin vom Stadtverbands-trainer für Fußball, da dieser auch Mitglied des wfv-Trainerlehrstabs ist und somit befähigt, diese offiziell anerkannte Trainerlizenz zu vergeben. Die Ausbildung umfasst 120 Lerneinheiten (LE) und vermittelt Kenntnisse über das Training mit Kindern und Jugendlichen.

Die Ausbildungsziele sind sehr vielschichtig und stellen zunächst einmal das Erlernen des Grundhandwerks des Trainers dar. Inhalte sind u.a. Lehrwege der Taktik und der Technik, ebenso wie der zielgerichtete Einsatz der Steuerungselemente im Fußball, sowie Kenntnisse über methodische Reihen. Mit der C-Lizenz sind Grundlagen für das Training mit Kindern und Jugendlichen in den unteren Klassen bis hin zur Landesstaffel bzw. für Herrenmannschaften bis zur Bezirksliga, sowie Frauenmannschaften bis zur Landesliga geschaffen.

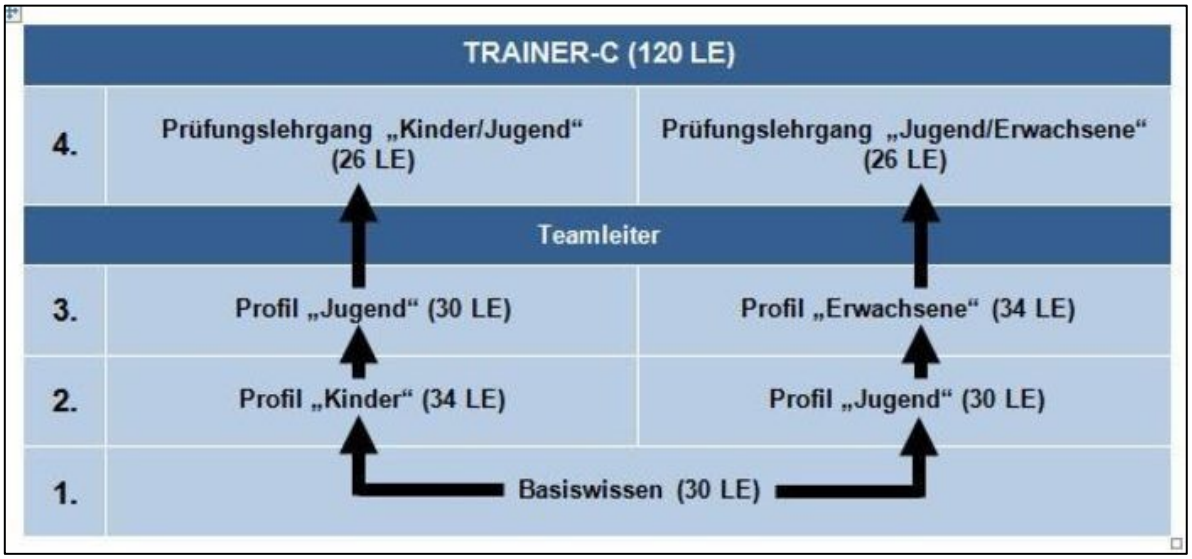

Abbildung 2: Ausbildungsverlauf der Trainer C-Lizenz.

3.1.1.1 Zweiter dezentraler Prüfungslehrgang in Ludwigsburg

In der Woche vom 11. -15.04.2018 wurde der zweite Prüfungslehrgang in Ludwigsburg durchgeführt. 18 Prüflinge, die die vorangegangenen 3 Ausbildungslehrgänge bereits erfolgreich absolviert hatten stellten sich der Prüfung zum Erwerb der Trainer C-Lizenz. 16 davon bestanden erfolgreich. Die Prüfung besteht aus der Durchführung einer Praxiseinheit mit Ludwigsburger Stadtauswahlspielern zu einem zugelosten Lehrprobenthema, sowie einer einstündigen schriftlichen Prüfung.

Abbildung 3: 16 neue Ludwigsburger Nachwuchstrainer mit C-Lizenz.

3.1.1.2 Dritter“Teamleiter Kinder” Lehrgang

Aufbauend auf dem dritten Basislehrgang erfolgte vom 15.-18.02.2018 mit der Durchführung des Profillehrgangs “Teamleiter Kinder” die zweite Stufe der Trainer C-Ausbildung. Der Teamleiterlehrgang umfasst die Profile Kinder/Jugend und dauert insgesamt 64 Unterrichtseinheiten. 35 Teilnehmer bildeten sich zu den Themeninhalten der Trainingsplanung für den Altersbereich E- & D-Junioren, gruppentaktischen Verhaltensweisen im Angriffs- und Ballgewinnspiel, sowie technisches und sozialintegratives Verständnis in den Räumlichkeiten des Stadtverbands für Sport im Ludwig-Jahn-Stadion fort. Das Trainerverhalten vor der Gruppe, die Anleitung von fußballspezifischen Übungen und Spielen, sowie weitergehende Wissensvermittlung standen entsprechend im Fokus des zweiten Ausbildungslehrgangs.
Nach Übungslehrproben, die von den Teilnehmern in Kleingruppen durchgeführt wurden, wurde den angehenden Trainern die erste Lizenzstufe „Teamleiter Kinder“ erteilt.

Abbildung 4: Dritter Teamleiter Kinder auf dem Sportgelände von 07 Ludwigsburg.

3.1.1.3 Dritter “Teamleiter Jugend” Lehrgang

Vom 13.-16.09.2018 wurde zum dritten Mal die Ausbildungsstufe des “Teamleiter Jugend” unter Leitung von Stadtverbandstrainer Daniel Teufel für Ludwigsburger Jugendtrainer durchgeführt. 31 Teilnehmer bildeten sich im Rahmen der vier Ausbildungstage in den Räumlichkeiten des Stadtverbands für Sport in Ludwigsburg fort. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand das Trainieren der Altersguppierung C- bis

A-Junioren, sowie die Vertiefung des richtigen Trainierens und Betreuens von Jugendlichen. In der Praxis wurde unter anderem das Training gruppen- und mannschaftstaktischer Verhaltensweisen in Spielformen, fußballspezifisches Konditionstraining oder auch Torspielertraining in Ziel- oder Torschussspielen durchgeführt. In der Theorie wurden die Themen zunächst erarbeitet, ehe sie anschließend in der Praxis ausgeweitet wurden. Auch das Verhalten des Trainers vor der Gruppe gepaart mit dem Anleiten von Übungen und Spielen, um die Teilnehmer auch gleichzeitig auf den Prüfungslehrgang zum Trainer C vorzubereiten, waren inhaltlich gefordert.

Auch im dritten Durchgang konnte ein immenses Interesse an der Erlangung des wfv C-Lizenz Trainerscheins festgestellt werden. Entsprechend bleibt auch dieser Baustein der Ludwigsburger Nachwuchskonzeption Bestandteil der eingeführten Maßnahmen, mit dem Bestreben noch mehr lizenzierte Trainer im Ludwigsburger Nachwuchsfußball vorfinden zu können (Nachwuchsspieler werden besser durch qualitative und quantitative Optimierung der Trainingsinhalte; Trainer werden besser durch Aus- und Weiterbildung; Vereine erhalten bessere Trainer und finanziellen Zuschuss durch den Landessportbund).Des Weiteren stellt es seit Abschluss der dritten Ausbildungsgruppe (siehe 3.1.1.1) sicherlich eine Besonderheit dar, zahlreiche ausgebildete Jugendtrainer im Fußball zu besitzen (Stadt Ludwigsburg als Vorzeigemodell mit politischer und sportlicher Wirkung nach innen und außen). Zum jetzigen Zeitpunkt zeigen sich bereits einige auswärtige Trainer beeindruckt von der Tatsache, dass den Ludwigsburger Trainern ein solcher Service in der Trainerausbildung angeboten wird. Nach den ersten beiden Prüfungslehrgängen in Ludwigsburg 2017 & 2018 (bis 2016 war dies nur zentral an der Sportschule Ruit - verbunden mit 4 Urlaubstagen durch die Teilnehmer – möglich), ist auch dies kontinuierlicher Bestandteil der Ausbildung in Ludwigsburg

3.1.1.4 Vierter Ludwigsburger Basislehrgang

Vom 06. – 09.12.2018 wurde bereits das vierte Mal die C-Lizenzausbildung gestartet. Dieses Mal mit der Rekordteilnehmerzahl von 48 Trainern! Durchgeführt wurde die Maßnahme im Sportpark Ost. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand wie in den vorangegangenen Jahren das Erlernen von Grundlagen für das richtige Trainieren und Betreuen von Kindern/ Jugendlichen. So wurde in der Praxis beispielsweise das Trainer-Teammodell mit den Inhalten Zielspiele, Torschussspiele, kleine Spiele und Übungssituationen durchgeführt. In der Theorie wurden unter anderem die Ausbildungsleitsätze, Verstehen aus der Kinderperspektive, Einführung in das Ballorientierte Spiel, Steuerungsinstrumente oder auch allgemeine Entwicklung im Kindes- und Jugendalter bzw. altersgemäßes Training besprochen. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer die Aufgabe einen Bambini-Spieltag zu planen, organisieren und durchzuführen.

Abbildung 5: ***Praxis beim 4.Trainer Basislehrgang im Sportpark Ost***

Nach kleinen Übungslehrproben zum Ende der Veranstaltung, die wie immer mit der Übergabe der Testate endete, wurde wieder einmal der schöne Nebeneffekt des gegenseitigen Kennenlernens und Austausches der Ludwigsburger Jugendtrainer untereinander als sehr förderlich und angenehm genannt.

3.1.2 Junior-Coach Ausbildung

Der "Junior-Coach" ist der erste Schritt auf der "Karriere-Leiter" als Trainer. In 40 Unterrichtseinheiten erfahren die Schüler alles über die Grundlagen einer Coachingtätigkeit - von der Trainingsvorbereitung, einem zielgerichteten Warm-up an das ein attraktiver und abwechslungsreicher Hauptteil anknüpft, bis hin zu Grundlagen der Mannschaftsführung oder dem richtigen Verhalten bei Verletzungen von Spielern. Nach diesem Lehrgang sollen Schüler in der Lage sein, erste Übungsleitertätigkeiten in der Schule (z. B. in einer Fußball-AG) oder im Verein (z. B. als Trainer einer Jugendmannschaft) zu übernehmen. Die Gebühr für den Lehrgang übernimmt der wfv zusammen mit Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Der dritte „DFB Junior-Coach“ wurde in der Woche vom 16.-20.07.18 beim Stadtverband für Sport durchgeführt und von 15 Schülerinnen und Schülern erfolgreich absolviert. Auch diese Jahr hatten die Schüler/innen im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren in Ludwigsburg wieder die Möglichkeit, sich zu DFB-Junior-Coaches ausbilden zu lassen. Die vom Stadtverbandstrainer für Fußball, Daniel Teufel, 2016 ertsmals initiierte Maßnahme in Ludwigsburg wird vom DFB-Präsident Reinhard Grindel als Schirmherr sowie von Bundestrainer Joachim Löw als Pate begleitet. Die Ausbildung erfolgte dabei erneut direkt beim Stadtverband für Sport im Ludwig Jahn Stadion. Ziele des Projekts sind neben der Sicherung des Trainernachwuchses in Deutschland, die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen durch motivierte und qualifizierte Jugendtrainer.

Die 15 fußballbegeisterten Schülerinnen und Schüler wurden auch dieses Jahr in einer 40-stündigen Ausbildung, die von Stadtverbandstrainer Daniel Teufel und wfv-Trainerlehrstabsmitglied Jan Mayer geleitet wurde, fachlich ausgebildet. Die Inhalte wurden zunächst in der Theorie besprochen und anschließend in der Praxis auf dem Platz im Sportpark Ost angewendet. Am letzten Ausbildungstag mussten dann die Schüler und Schülerinnen ihre Selbstständigkeit und Lehrfähigkeit in Form von Lehrproben in Theorie und Praxis demonstrieren. Mit dem erworbenen Zertifikat haben die Absolventen jetzt die Möglichkeit, in Vereinen die Betreuung der jüngeren Jahrgänge zu übernehmen, als Schülermentoren an Schul-AGs mitzuwirken oder Schulmannschaften bei Jugend trainiert für Olympia- Wettkämpfen zu betreuen. Die Übergabe der Zertifikate erfolgte nach den Lehrproben.

Abbildung 6: Junior Coach Lehrgang im Sportpark Ost

Durch die erneute Durchführung dieser Maßnahme konnten auch in diesem Jahr zwei Schüler für eine Tätigkeit als Trainer bzw. Co-Trainer in Ludwigsburger Jugendmannschaften gewonnen werden. Auch für das Jahr 2019 stehen hier bereits die neuen Termine fest!

3.2 Stadtauswahl Ludwigsburg

Auch im Jahr 2018 gab es vier Stadtauswahlmannschaften. Neben den Jahrgängen 2006 und 2007 wurden auch die Altersbereiche 2008 und 2009 betreut. Seit dem Sommer 2018 wurde nach nach intensiver Sichtung der Jahrgang 2009 neu in das Stadtauswahlprogramm aufgenommen, während der Jahrgang 2005 aus der Stadtauswahl Ludwigsburg verabschiedet wurde. Unter Leitung des Stadtverbandstrainers für Fußball und seinem Trainerassistenten Simon Klostermann erhalten die talentiertesten Spieler der Jahrgänge 2009, 2008, 2007 und 2006 der Ludwigsburger Vereine einmal pro Woche ein altersgerechtes, motivierendes und qualifiziertes Zusatztraining. Die Gruppenstruktur der ausgewählten Spieler dieser vier Jahrgänge setzt sich nach wie vor aus neun verschiedenen Ludwigsburger Vereinen zusammen, wobei mittlerweile zahlreiche

Spieler vom TV Pflugfelden stammen (sicherlich liegt u.a. auch darin der große Erfolg in der Jugendabteilung des TVP im Jahr 2018 begründet). Auch in diesem Jahr wurden wieder Vergleichsspiele durchgeführt. Hier wurde mit dem Jahrgang 2006 und 2007 in Grünbühl gegen den DFB-Stützpunkt Ditzingen gespielt und am Ende knapp verloren. Gegen den DFB Stützpunkt Marbach gab es ebenfalls mit 2:3 eine knappe Niederlage, zeigt aber, dass der Jahrgang eine gute Qualität besitzt, entspricht ein DFB Stützpunkt doch einer Bezirksauswahl und kann entsprechend auf deutlich mehr Spieler zurückgreifen.

Abbildung 7: Testspiel des Jahrgangs 2006 gegen den DFB-Stützpunkt der Ditzingen in Grünbühl.

Die jüngsten Jahrgänge 2008 & 2009 haben interne Trainingsspiele bestritten und sich in Vergleichsspielen mit Ludwigsburger Vereinen gemessen, wobei diese Spiele alle deutlich gewonnen wurden. Ab der neuen Saison wird dann auch der Jahrgang 2008 an Testspielen gegen DFB Stützpunktmannschaften teilnehmen.

Das Talentförderkonzept des Stadtverbands für Sport beinhaltet neben einer flächendeckenden Förderung der talentiertesten Ludwigsburger Nachwuchsfußballer, eine zusätzliche Verbesserung der individuellen fußballerischen Fähigkeiten sowie eine freie Entfaltung der jungen Nachwuchstalente. Hierbei liegt der Fokus neben einer Verbesserung der technisch-koordinativen Fähigkeiten auf der Schulung individual- und gruppentaktischer Verhaltensweisen sowie altersgemäßem Athletiktraining. Für das neue Jahr wird angedacht, dass sich auch die älteren Jahrgänge noch mehr in der Stadt Ludwigsburg präsentieren und entsprechend gegen Ludwigsburger Mannschaften älteren Jahrgangs spielen.

3.3 Ludwigsburger Stadtmeisterschaften

Zur Sache ging es am vergangenen Wochenende bei den Jugend-stadtmeisterschaften im Fußball, die erstmals durch den Stadtverband für Sport im Ludwig-Jahn Stadion ausgetragen wurden. Im Rahmen des 111jährigen Jubiläums der Spvgg 07 Ludwigsburg, die bestens für das leibliche Wohl sorgte, fand die Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Unter den Augen des Stadtverbandstrainers für Fußball, Daniel Teufel, wurden die Meisterschaften in den Altersklassen von der F- bis zur C-Jugend ausgespielt. Dass die Stadtmeisterschaften immer noch einen hohen Stellenwert in der Stadt genießen, spiegelte sich vor allem in der Anzahl der gemeldeten Mannschaften wider. Alle Ludwigsburger Fußballvereine nahmen mit ihren Jugendmannschaften an den Meisterschaften teil.

U9 -Stadtmeisterschaften

Bei den F-Junioren (Jahrgang 2009 und jünger) konnte sich der MTV Ludwigsburg I im Finale gegen die DJK Ludwigsburg I mit 4:1 durchsetzen. Dritter wurde der TSV Ludwigsburg vor dem SV Poppenweiler. Die Siegerehrung wurde vom Präsident des Sportkreis Ludwigsburg Matthias Müller und dem Vorstand des Stadtverbands für Sport Matthias Knecht durchgeführt.

Abbildung 8: Finale um den Stadtpokal zwischen dem MTV Ludwigsburg und der DJK Ludwigsburg

Abbildung 9: : gemeinsamer Siegerjubel der F-Junioren: die 1. -4. platzierten Mannschaften vom MTV Ludwigsburg, DJK Ludwigsburg, TSV Ludwigsburg und SV Poppenweiler und deren Trainer, sowie der erste Vorsitzende des Vorstands des Stadtverbands für Sport, Prof. Matthias Knecht, Sportkreispräsident Matthias Müller & Stadtverbandstrainer Daniel Teufel.

U11 -Stadtmeisterschaften

Bei den E-Junioren (Jahrgang 2007 und 2008) bezwang der KSV Hoheneck in einem engen Finalspiel den TV Pflugfelden I. Der dritte Platz ging an die DJK Ludwigsburg, welche im vereinsinternen „kleinen Finale“ die eigene zweite Mannschaft mit 3:0 besiegte. Die Pokalübergabe erfolgte durch den Leiter des Fachbereichs für Sport & Gesundheit in Ludwigsburg, Raphael Dahler.

Abbildung 10: Jubel bei den U11-Junioren beim Stadtpokal 2018.

U13 - Stadtmeisterschaften

Den ersten Platz bei den D-Junioren (Jahrgang 2005 und 2006) gewann souverän der TV Pflugfelden I, der im Finale den FSV Oßweil mit 3:0 bezwang. In einem engen Spiel um den dritten Platz siegte der SV Poppenweiler mit 3:2 im

Neunmeterschießen gegen die DJK Ludwigsburg I. Die Siegerehrung wurde vom 1.Bürgermeister Konrad Seigfried vorgenommen.

Abbildung 9: U13 Stadtpokal mit dem 1.Bürgermeister Konrad Seigfried.

U15 - Stadtmeisterschaften

Bei den C-Junioren (Jahrgang 2003 und 2004) traten auch Mannschaften der beiden Ludwigsburger Partnerstädte aus Frankreich (Montbeliard) und Wales (Caerphilly) an. Dabei erwiesen sich insbesondere die Waliser als starker Gegner. Im Finale setzte sich dann aber doch mit dem TV Pflugfelden I eine Ludwigsburger Mannschaft durch. Sie gewannen das Finale gegen Risca United I mit 1:0. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich dann Risca United II knapp gegen die Spvgg 07 Ludwigsburg durch.

Abbildung 10: Jubelpose - der TV Pflugfelden feiert gemeinsam mit der walisischen Partnerstadt Risca United.

Die zahlreichen Besucher sahen spannende, aber stets faire Spiele auf teilweise sehr ansehnlichem fußballerischen Niveau. Um den Ludwigsburger Jugendfußball

muss einem jedenfalls angesichts der gezeigten Leistungen nicht bange sein und auch Stadtverbandstrainer Daniel Teufel zeigte sich zufrieden: „Wir haben ein tolles Fußballwochenende mit zahlreichen spannenden, aber stets fairen Spielen hinter uns. Für mich persönlich war es auch eine gute Gelegenheit neue Talente für die Stadtauswahl zu sichten bzw. die Leistungen der aktuellen Auswahlspieler zu überprüfen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung im altehrwürdigen Ludwig-Jahn Stadion“. Auch Trainer, Eltern und Helfer machten mit ihrem Engagement neben dem Platz die Stadtmeisterschaften zu einem tollen Gemeinschaftserlebnis.

3.4 Ludwigsburger Fußballschule

Im Folgenden die Darstellung der Maßnahmen unserer Ludwigsburger Fußballschule 2018. Das Modell „Ludwigsburger Fußballschule“, das am 01.03.2016 eingeführt wurde und mit dem Kooperationspartner der Deutschen Kindersportakademie durchgeführt wird hatte auch dieses Jahr wieder zahlreiche Maßnahmen durchgeführt. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Stadtverband für Sport, den Ludwigsburger Fußballvereinen und der deutschen Kindersportakademie wurde erneut versucht den leistungs- aber vor allem auch den breitensportlichen Jugendfußballbereich zu verbessern und das Fußballangebot in Ludwigsburg attraktiv zu gestalten. Neben Fußballcamps wurde den Vereinen auch wieder individuelles Stützpunkt- und Fördertraining, sowie das spezielle Koordinationstraining „balori“ angeboten.

3.4.1 Ludwigsburger Fußballcamps

Pfingstcamp im Ludwig Jahn Stadion

Das 7. Ludwigsburger Fußballcamp wurde vom 28.-30.05.2018 im Ludwig Jahn Stadion durchgeführt. 33 Kinder und Jugendliche jagten beim 3Tages-Pfingstcamp dem runden Leder nach und hatten jede Menge Spaß. Egal ob bereits Geübter oder Anfänger, ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch trainingsintensives Fußballangebot wurde auch dieses Mal wieder geboten. Neben zahlreichen kleinen Spielformen und Übungen stand am letzten Campnachmittag ein Eltern-Freund-Kind Tag auf dem Programm, der allerseits für höchsten Unterhaltungswert sorgte.

Abbildung 11: 7.Ludwigsburger Fußballcamp im Ludwig Jahn Stadion.

Sommercamp bei der DJK Ludwigsburg

Das 8.Ludwigsburger Fußballcamp fand vom 29.-31-08.2018 bei der DJK Ludwigsburg statt. 35 Kinder und Jugendliche verbrachten zwei Wochen vor Schulbeginn ihre Sommerferien beim 3-Tages-Camp. Während des abwechslungsreichen und unterhaltsamen Ferienprogramms konnten sich die jungen Teilnehmer nicht nur fußballerisch verbessern, sondern auch bei den zahlreichen Kooperationsspielen ihr Sozialverhalten bestmöglich hervorheben. Neben Schussgeschwindigkeitsanlage, Ballmaschine, World Cup und Eltern-Kind-Nachmittag u.v.m. konnten die Nachwuchsspieler eine erfolgreiche Campwoche verzeichnen.

Abbildung 12: Sommercamp bei der DJK Ludwigsburg 2018

Herbstcamp in Poppenweiler 2018

Am 29.-31.10.2018 wurde das Ludwigsburger Herbstcamp mit 31 Kindern in Poppenweiler ausgerichtet. Wie im letzten Jahr wurde auch dieses Mal beim Herbstcamp ein Coerver Camp angeboten. Coerver®Coaching ist die weltweit führende Techniktrainingsmethode für alle Altersgruppen und stellt für die Praxis eine Methode dar, die auf technische Fähigkeiten und Kleingruppenspiele fokussiert ist.
Entsprechend standen die drei Camptage unter dem Motto „Verbessere deine individuellen technischen Fähigkeiten und lerne die Tricks von Messi, Cristiano Ronaldo, Arjen Robben“. Technik, Kreativität und Selbstvertrauen durch neueste Trainingsmethoden und Technologien wurden vorrangig geschult.

Abbildung 13: Tricks und Finten beim Coerver Herbstcamp 2018 in Poppenweiler.

3.4.2 balori-Training in Ludwigsburg

balori® ist ein Koordinationstraining, das sportartübergreifende Anforderungen mit Ganzkörper- und Athletiktraining vereint. Es dient der Vorbeugung von Rücken- und Gelenkbeschwerden und verbessert zusätzlich alle koordinativen Fähigkeiten, die vor allem im Kindes- und Jugendalter erlernt/verbessert werden können. Das einzigartige Trainingskonzept wird aber auch im Leistungssport und der Therapie erfolgreich eingesetzt. Balori® arbeitete bisher u.a. mit folgenden Profisportlern: Firat Arslan (Boxweltmeister), B,C,D-Kader Deutsche Skisprung Nationalmannschaft, Eduard Popp (Nationalmannschaft Ringen, 5. Platz Olymp. Spiele 2016). Die Deutsche Kinder Sport Akademie als Kooperationspartner des Stadtverbands für Sport Ludwigsburg ist exklusiver Anbieter der balori® Präventionskurse in Schulen und Vereinen innerhalb Deutschlands.

Das balori-Programm wurde 2018 von zwei Ludwigsburger Vereinen genutzt:

KSV Hoheneck	E-Junioren (13 TN)
SKV Eglosheim	F- & D-Junioren (23TN)

3.5 SchulAG´s – TZI - OHG

Die Schule stellt einen wichtigen Baustein im Rahmen des Nachwuchskonzeptes im Jugendfußball dar. In diesem Zusammenhang werden die Schulmaßnahmen in Form von diversen Fußball AG´s (aktuell finden diese an der Pestalozzischule, Erwin-Bruckner Schule und Osterholzschule statt) auch als Talentsichtungs- und –fördermaßnahme verstanden. Darüber hinaus führt der Stadtverbandstrainer Fußball seit 2018 immer freitags auch den Sportunterricht am Teilzeitinternat Ludwigsburg durch und trainiert in Zusammenarbeit mit dem Stadtverbandstrainer Basketball, Cäsar Kiersz, immer dienstags die Sportbegabtenklasse des Otto Hahn Gymnasiums.

Abbildung 14: Schul AG an der Osterholzschule

3.6 Flüchtlinge und Ludwigsburger Fußball

Die im Jahr 2015 initiierte Maßnahme des Stadtverbands für Sport in Ludwigsburg durch Stadtverbandstrainer Daniel Teufel wurde auch 2018 weitergeführt, um dem Integrationsprozess bestmöglich beizutragen. Diesbezüglich wurden für den Fußball wieder einige Maßnahmen getroffen, um einerseits den Flüchtlingen ein wenig Leichtigkeit zurückzubringen und ihnen das Ankommen/Einleben in Deutschland zu erleichtern.

3.6.1 Dritter Fußball Aktionstag für Ludwigsburger Flüchtlinge

Am 08. Juli 2018 fand im Ludwig-Jahn-Stadion in Ludwigsburg zum dritten Mal das FußballFreundschaftsFest statt. Der Stadtverbandstrainer, Daniel Teufel, organisierte in Zusammenarbeit mit Annrike Udroiu von der Karlshöhe Ludwigsburg ein Fußball FreundschaftsFest für Ludwigsburger Flüchtlinge. Für das Turnier, bei dem der Sport, der Spaß und der gesellschaftliche Zusammen-halt im Vordergrund stehen sollte, konnten schnell über 80 begeisterte Fußballer gefunden werden. Darunter befanden sich größtenteils Flüchtlinge, aber wie auch schon im vergangenen Jahr spielten die Jugendlichen aus dem Grünbühler Jugendhaus mit und versuchten den Siegerpokal für sich zu gewinnen. In den Pausen wurde für alle Teilnehmer und Helfer Getränke und warmes Essen sowie kleine Snacks und Getränke gestellt. Insgesamt wurde auch diesmal gezeigt, welch große Bedeutung der Sport besitzt, um Menschen auch über kulturelle Unterschiede hinweg zusammenzubringen und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Am Ende eines erfolgreichen Turniers wurde die Sieger Mannschaft mit dem Pokal, sowie jeder einzelne Spieler mit einem Trikot mit der Aufschrift „Fußball-Freundschafts-Fest 2018“ belohnt. Auch in diesem Jahr wurde die Aktion wieder sehr gut angenommen und wird sicherlich in den darauffolgenden Jahren weiterhin stattfinden.

Abbildung 15: FußballFreundschaftFest 2018

3.7 Fußballaktionstag für F-Junioren und Kicken mit den Freekickerz

Abbildung 16: Stationstraining beim Fußballaktionstag für F-Junioren.

Auch dieses Jahr waren wieder fast 60 Kinder aus den F-Jugend Mannschaften des DJK Ludwigsburg, des SV Poppenweiler und des TV Pflugfelden beim Fußballaktionstag für F-Junioren im Ludwig-Jahn Stadion zum gemeinsamen Training. Auf Initiative des Stadtverbandstrainers Daniel Teufel wurde ein Trainingskonzept entwickelt, welches alle Kinder gleichzeitig, möglichst effektiv beschäftigte. Dabei durchliefen die Kinder verschieden Stationen, welche von den Übungsleitern der einzelnen Vereine betreut wurden. Anschließend fand ein großes Turnier statt, bei dem die Kinder auf 6 Spielfeldern Ihr Können unter Beweis stellen durften. Neben Spaß an Bewegung und Fußball wurde dieser Tag auch zur Talentsichtung für die Stadtauswahlmannschaft des Jahrgangs 2009 genutzt.

Ein weiteres Highlight im Jahre 2018 war sicherlich das Fußballspielen mit den Youtubestars der freekickerz mit 20 Spielern der Stadtauswahl Ludwigsburg. Die freekickerz haben auf ihrem Kanal aktuell über 7Millionen Abonnenten und sind damit einer der meist abonnierten deutschen Youtube Kanäle. Der Kanal bietet Inhalte rund zum Thema Fußball. So gibt es zahlreiche „Challenges“, in denen das freekickerz-Team gegen internationale Stars wie Robert Lewandowski, Cristian Ronaldo, Thomas Müller usw. in unterschiedlichen Fußball-Disziplinen antritt.

Abbildung 17: gemeinsames Bild mit den Youtubestars der Freekickerz.

4 Ausblick

Die aktuelle Analyse in Kapitel 2 des Nachwuchsfußballs in Ludwigsburg zeigt auch in diesem Jahresbericht, dass die bisher durchgeführten Maßnahmen den Jugendfußball in Ludwigsburg wieder deutlich attraktiver und erfolgreicher gestalten. Viele der Aktionen, die in den letzten Jahren für den Ludwigsburger Fußball eingeführt wurden, haben sich mittlerweile etabliert und werten die Tätigkeit innerhalb unserer Vereine deutlich auf, so werden wir ab April 2019 beispielweise die Zahl der lizenzierten Fußballtrainer auf über 60 wachsen lassen. Des Weiteren entwickelt sich durch die zahlreichen innerstädtischen Maßnahmen ein tolles WIR-Gefühl unter den Vereinen mit regem Austausch. Die Gründung der Stadtauswahl Ludwigsburg hat sich nach drei Jahren nun ebenfalls als Erfolgsfaktor etabliert. Dies spiegelt sich auch in den sportlichen Erfolgen des TV Pflugfelden im D- und C-Juniorenbereich wieder, hat sich doch eine Vielzahl der talentierten Nachwuchsspieler dem TVP angeschlossen bzw. Talenttraining in Anspruch genommen. Bezieht man sich auf die sportliche Analyse aus dem Jahr 2015 so lässt sich hinsichtlich der Leistungsstärke im Jugendfußball eine deutliche Verbesserung nachweisen. Allerdings muss einem auch bewusst sein, dass all dies nur bis zu einem begrenzten Niveau weiterentwickelt werden kann. Mit guter Jugendarbeit, aber wenig bis keinen finanziellen Mitteln für eine Herrenmannschaft kann maximal ein Verbandsligist entstehen (bestes Beispiel hierfür ist der FV Löchgau, der seit Jahren tolle Jugendarbeit praktiziert, im Herrenbereich aber über wenig finanzielle Mittel verfügt, um Spieler zu bezahlen). Das Aushängeschild eines Vereins ist immer

die erste Herrenmannschaft, was allein schon die Berichterstattung in der Presse zeigt (über Jugendfußball wird nahezu nicht berichtet). Zukünftig könnte sich eine weitere neue Chance für den Jugendfußball neben dem aktuellen Aushängeschild, dem TV Pflugfelden, bieten, sollte es zu einer möglichen Fusion von 07 Ludwigsburg und dem MTV Ludwigsburg kommen und der daraus entstehenden Erschließung der gesamten Sportplätze des Sportpark Ost (allerdings steht hier der notwendige Beschluss auf der Mitgliederversammlung zum jetzigem Zeitpunkt noch aus).

Weiterhin gilt es nun die eingeführten Maßnahmen der vier Bausteine für eine weitere nachwuchsleistungssportliche Verbesserung im Nachwuchsfußball aufrechtzuerhalten und weiter zu optimieren. Auch zeigt das große Interesse der Maßnahmen, dass es sich weiterhin lohnt in den Ludwigsburger Nachwuchsfußball zu investieren.

Gleiches gilt wie in den letzten Jahren für die Ausrichtung des freizeit/gesundheitsorientierten Sports und sozialen Projekte, da auch dieser Sektor von großem Interesse ist und den Fußball in der Sportstadt Ludwigsburg weiter aufwertet. Gleiches gilt für Maßnahmen mit geflüchteten Menschen. Auch dieser Bereich soll 2019 weiter unterstützt werden, um den Integrationsprozess durch Sport in der Stadt Ludwigsburg weiter voranzutreiben und junge geflüchtete Menschen ihre Sportbegeisterung im Ludwigsburger Vereinsleben ausleben zu lassen.